

Judo-Vereinsmeisterschaften mit großer Resonanz und spannenden Kämpfen



Nachdem die Oelder Judoka in diesem Wettkampffahr bei den Turnieren auf Kreis-, Bezirks-, und sogar auf Westfalenebene erneut mit hervorragenden Ergebnissen überzeugten, war es bei den alljährlich stattfindenden Vereinsmeisterschaften an der Zeit, die Kräfte mit den Vereinskameraden zu messen. Die Judo-Abteilungsleitung hatte dazu zur Teilnahme an den diesjährigen Meisterschaften in die Turnhalle der Karl-Wagenfeld-Schule in Stromberg eingeladen.

So konnte Abteilungsleiterin Ara Hertwig mehr als 50 Judosportler aus allen Altersklassen begrüßen, von denen einige ihren ersten echten Judokampf erlebten. Anschließend wurden die Teilnehmer in Wettkampfklassen nach Alter, Gewicht und Gürtelgrad eingeteilt. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl gab es erstmalig sieben Gruppen und die Begegnungen wurden parallel auf zwei Matten ausgetragen. Schon nach den ersten Kämpfen war zu sehen, dass diese Vereinsmeisterschaften bei den Judoka einen sehr hohen Stellenwert haben, denn es entwickelten sich zum Teil sehr spannende Kämpfe. So sahen die Zuschauer auch bei

den kleinsten Kämpfern tolle Leistungen und so manche Überraschung blieb im Laufe des Turniers auch nicht aus. Nach Beendigung der durchweg fair geführten Kämpfe galt es für die Turnierleitung die Listen auszuwerten und die Platzierungen zu ermitteln. Bei der folgenden Siegerehrung gab es dann für jeden Teilnehmer zur Belohnung eine Urkunde sowie für die drei Erstplatzierten eine Medaille und für den Vereinsmeister der jeweiligen Gruppe einen wertvollen Pokal.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Gruppe 1: 1. Platz Giulia Nowoczyn, 2. Cagla Talsik, 3. Luise Spitzer;

Gruppe 2: 1. Platz Philip Surmann, 2. Niklas Marke, 3. Christine Müller;

Gruppe 3: 1. Platz Alexander Boesch, 2. Pia Köhler, 3. Hannah Griesedieck;

Gruppe 4: 1. Platz Vanessa Ehli, 2. Florian Hoffmann, 3. Lea Ormeloh;

Gruppe 5: 1. Platz Fabian Müller, 2. Mathias Krumkamp, 3. Tim Lindner;

Gruppe 6: 1. Platz Andre Gröger, 2. Sabrina Piwek, 3. Aristoula Mavridou;

Gruppe 7: 1. Platz Michael Niemann, 2. Yannic Nübel, 3. Jonas Haddenhorst